



TÄTIGKEITSBERICHT 2018

Version: 28. März 2019

INHALT

VORWORT DES PRÄSIDENTEN	3
1 VEREIN	4
1.1 Mitglieder	4
1.2 Vereinsversammlung	4
2 VORSTAND	5
2.1 Vorstandsmitglieder	5
2.2 Vorstandssitzungen	5
3 GESCHÄFTSSTELLE	6
3.1 Arbeitsschwerpunkte	6
3.2 Mitwirkung in Projekten und Arbeitsgruppen	6
3.3 Organisation von Veranstaltungen und Workshops	7
3.4 Referate	7
3.5 Mitteilungen	8
3.6 Webseiten	8
4 PLATTFORMEN	9
4.1 Dialoggruppe Wasserkraft	9
4.2 Plattform Sanierung Wasserkraftnutzung	9
4.3 Plattform Revitalisierung	10
5 AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE	11
5.1 Klausur	11
5.2 Dialog zur Wasserkraftnutzung	11
5.3 Sanierung Wasserkraftnutzung	11
5.4 Thema Revitalisierung der Gewässer	12
5.5 Biberfachtagung	13
6 ÜBERSICHT PUBLIKATIONEN 2018	14

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Wasser-Agenda 21 konnte 2018 das 10-jährige Bestehen feiern – Anlass genug, um am 30. Oktober in einer Strategieklausur über die Aufgaben und wichtigsten Herausforderungen der Wasserwirtschaft zu diskutieren. Der Austausch fand in inspirierender Umgebung auf dem Gurten bei Bern statt. Es nahmen Fachleute aus Verwaltung, Privatwirtschaft, Industrie und Wissenschaft teil. Die wichtigsten Ergebnisse sind in einem Synthesepapier zusammengefasst. An den Kernaufgaben soll grundsätzlich festgehalten werden. Daneben wurden für die nächsten Jahrzehnte rund 30 Herausforderungen identifiziert. Bei einigen ergeben sich mögliche neue thematische Schwerpunkte für Wasser-Agenda 21 für die nächsten 3 Jahre, da ein erhöhter Koordinationsbedarf besteht.

Gleichzeitig mit dem Überdenken der bisherigen strategischen Ausrichtung wurde der kommunikative Auftritt gegen aussen frischer gestaltet: Die beiden Websites www.wa21.ch und www.plattform-renaturierung.ch wurden überarbeitet, inhaltlich ergänzt und technisch auf ein neues CMS migriert.

Eine wichtige Neuerung war der Aufbau der zwei Plattformen Revitalisierung und Sanierung Wasserkraft. Damit verbunden erhielt die Geschäftsstelle Zuwachs durch zwei neue Mitarbeitende. Die «Plattform Revitalisierung» entstand auf den Grundlagen der «Arbeitsgruppe Renaturierung der Gewässer» (AG-RENAT). Sie nimmt die Drehscheibenfunktion wahr für die Revitalisierung von Fliess- und Stillgewässern. Projektleiterin ist seit Juni 2018 Xenia Ehrensperger. Die «Plattform Sanierung Wasserkraft» ist Drehscheibe für die Vernetzung und den Wissensaustausch bei der ökologischen Sanierung der Wasserkraft. Projektleiter ist seit September 2018 Carlos Wyss.

Für beide Plattformen wurde ein Lenkungsausschuss eingesetzt. Dieses Gremium beschäftigt sich mit wichtigen Themen und bestimmt das Jahresprogramm mit. Vertreten sind die relevanten Fachstellen des Bundes und der Kantone sowie die Wissenschaft. Beim Lenkungsausschuss der «Plattform Sanierung Wasserkraft» nehmen zusätzlich Vertreter der Wasserkraftbranche und der Umweltverbände Einsitz.

Beim Verein ergaben sich anfangs 2018 administrative Veränderungen: Erstens organisiert die Geschäftsstelle von Wasser-Agenda 21 die finanziellen Abläufe nun selbst (vorher übernahm dies die Eawag); und zweitens wird das Personal der Geschäftsstelle nicht mehr von VSA bzw. Eawag angestellt, sondern direkt vom Verein.

Wir freuen uns, dass die VAW als neues Vereinsmitglied gewonnen werden konnte, womit eine bessere Integration des Wasserbaus gewährleistet ist. Ausserdem ist mit Josef Eberli neu der Abteilungsleiter der Gefahrenprävention des BAFU im Vorstand vertreten.

Ausführliche Informationen zu den zahlreichen Aktivitäten von Wasser-Agenda 21 finden Sie im vorliegenden Tätigkeitsbericht 2018.

Stephan Müller,
Präsident Wasser-Agenda 21 und
Abteilungsleiter Wasser beim Bundesamt für Umwelt BAF

1 VEREIN

1.1 MITGLIEDER

Wasser-Agenda 21 umfasste 2017 die folgenden Mitglieder:

- Aqua Viva
- BAFU Bundesamt für Umwelt
- BFE Bundesamt für Energie
- Eawag Wasserforschungs-Institut des ETH-Bereichs
- KVV Konferenz der Vorsteher der Umweltschutzämter der Schweiz
- Pro Natura
- PUSCH Praktischer Umweltschutz Schweiz
- SFV Schweizerischer Fischerei-Verband
- SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches
- SWV Schweizer Wasserwirtschaftsverband
- VSA Verband der Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute
- VAW Versuchsanstalt für Wasserbau, Hydrologie und Glaziologie
- WWF Schweiz

1.2 VEREINSVERSAMMLUNG

Die Vereinsversammlung hat am 12. April 2018 an der VAW in Zürich stattgefunden. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2018 und 2019
- Genehmigung des Jahresberichtes 2017
- Genehmigung der Jahresrechnung 2017
- Genehmigung des Jahresprogramms 2018
- Genehmigung des Budgets für 2018
- Auflösung der Arbeitsgruppe Einzugsgebietsmanagement
- Einsetzung des Lenkungsausschusses für die Plattform Sanierung Wasserkraft
- Einsetzung des Lenkungsausschusses für die Plattform Revitalisierung
- Wahl von Vorstandsmitgliedern
- Aufnahme von VAW als neues Mitglied

2 VORSTAND

2.1 VORSTANDSMITGLIEDER

Der Vorstand von Wasser-Agenda 21 umfasste im Jahr 2018 die folgenden Mitglieder:

- Stephan Müller, Abteilungsleiter Wasser BAFU (Vereinspräsident)
- Heinz Habegger, Präsident VSA (Vizepräsident)
- Ruedi Bösiger, Leiter Aquatische Biodiversität WWF Schweiz
- Christian Dupraz, Leiter Sektion Wasserkraft BFE
- Josef Eberli, Abteilungsleiter Gefahrenprävention BAFU
- Rik Eggen, Mitglied der Direktion Eawag
- Christophe Joerin, Mitglied der KVV
- André Olschewski, Leiter Bereich Wasser SVGW
- Roger Pfammatter, Geschäftsleiter SWV
- Volker Weitbrecht, Abteilungsleiter Flussbau VAW

2.2 VORSTANDSSITZUNGEN

Sitzungen

Der Vorstand hat sich 2018 an folgenden Terminen getroffen:

- 18. Januar 2018 in Bern
- 12. April 2018 in Zürich
- 11. Dezember 2018 in Bern

Geschäfte

Der Vorstand hat 2018 die folgenden Geschäfte behandelt:

- Erarbeitung des Budgets
- Erarbeitung des Jahresprogramms
- Vorbereitung der Vereinsversammlung
- Kenntnisnahme der laufenden Aktivitäten der Plattformen
- Kenntnisnahme der Kommunikationsaktivitäten
- Informationsaustausch und Diskussion zu wichtigen Aktivitäten in den Mitgliederorganisationen
- Weiterentwicklung der Strategie von Wasser-Agenda 21
- Vorbereitung der Klausur

3 GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle umfasste 2018 die folgenden Mitarbeitenden:

- Xenia Ehrensperger, Projektleiterin Plattform Revitalisierung (ab 15. Juni 2018, 80%)
- Stefan Vollenweider, Geschäftsleiter (80%)
- Dr. Carlos Wyss, Projektleiter Plattform Sanierung Wasserkraft (ab 1. Sept. 2018, 80%)
- Yvonne Zollinger, Administration & Kommunikation (30%)

3.1 ARBEITSSCHWERPUNKTE

Im Jahre 2018 hat sich die Geschäftsstelle u.a. mit folgenden Geschäften befasst:

- Unterstützung des Präsidenten bei der Vorbereitung der Vorstandssitzungen und der Vereinsversammlung
- Leitung «Dialoggruppe Wasserkraft»
- Anstellungsverfahren Projektleiterinnen- und Projektleiterpositionen für die Plattformen
- Operative Aufgaben Plattform Revitalisierung und Sanierung Wasserkraft
- Umsetzung von Kommunikationsmassnahmen
- Organisation Klausur
- Mitwirkung Organisation Biberfachtagung
- Organisation von weiteren Veranstaltungen und Workshops
- Entwicklung Strategiepapier Wasser-Agenda 21
- Mitwirkung in Projekten und Aktivitäten der Mitgliederorganisationen
- Aufbau Prozesse Personal- und Finanzadministration
- Administration des Vereins

3.2 MITWIRKUNG IN PROJEKTEN UND ARBEITSGRUPPEN

In folgenden Projekten und Arbeitsgruppen hat die Geschäftsstelle mitgewirkt und die Ideen von Wasser-Agenda 21 eingebracht:

- BAFU:
Arbeitsgruppe „Big Picture - Erfolgskontrolle Renaturierung“ (St. Vollenweider)
- BAFU:
Projekt „Fischabstieg an grösseren Kraftwerksanlagen“ (St. Vollenweider)
- BAFU:
Projekt «Hydro-CH2018 Wasserspeicher» (St. Vollenweider)
- BAFU:
Arbeitsgruppe Sanierung Wasserkraft (C. Wyss)
- BAFU:
Arbeitsgruppe Revitalisierung (X. Ehrensperger)
- Eawag:
“Community of Practice”
- Eawag:
“Swiss Rivers Working Group”
- VSA:
Kompetenzzentrum „CC Gewässer“

3.3 ORGANISATION VON VERANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

Die Geschäftsstelle von Wasser-Agenda 21 hat 2018 folgende Veranstaltungen (mit-) organisiert:

- **24. April 2018, Olten**
5. Informations- und Erfahrungsaustausch Revitalisierung
Austausch zwischen Fachleuten des Bundes und der Kantone;
47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **24. Mai 2018, Zürich**
7. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung Fischgängigkeit
Austausch zwischen den betroffenen Akteuren;
85 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **28. Juni 2018, Bern**
3. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung Geschiebehaushalt
Austausch zwischen den betroffenen Akteuren;
75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **5. September 2018, Bern**
Workshop «Finanzierung Wirkungskontrolle Revitalisierung»
Austausch zwischen BAFU – Kantone – Eawag
24 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **30. Oktober 2018, Bern**
«Herausforderungen Wasserwirtschaft & Strategie Wasser-Agenda 21
Klausur mit Akteuren von Bund, Kantone, USO's, Privatwirtschaft und Wissenschaft;
38 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **6. November 2018, Bern**
4. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung Schwall und Sunk
Austausch zwischen den betroffenen Akteuren;
65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **22. November 2018, Bern**
6. Informations- und Erfahrungsaustausch Revitalisierung
Austausch zwischen Fachleuten des Bundes und der Kantone;
51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **7. Dezember 2018, Frauenfeld**
Fachtagung «Leben mit dem Biber – Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven»
Biberfachtagung gemeinsam organisiert mit der Biberfachstelle, BAFU, Pro Natura und weiteren;
154 Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **13. Dezember 2018, Dübendorf**
Webinar für die Anhörung der BAFU-Vollzugshilfe «Geschiebehaushalt - Massnahmen»
Organisation und Durchführung des Webinars zur Vorstellung der Vollzugshilfe
43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

3.4 REFERATE

An folgenden Veranstaltungen hat die Geschäftsstelle die Ideen und Arbeiten von Wasser-Agenda 21 präsentiert:

- 26. April 2018: Eawag,
Lunchseminar Science-Practice-Interface (St. Vollenweider)
- 4. Juni 2018: BAFU,
Abteilungsinformation (St. Vollenweider)
- 30. August 2018: BAFU,
Erfahrungsaustausch Auen zwischen BAFU und Kantone (St. Vollenweider, X. Ehrensperger)
- 13. September 2018: BAFU,
Sektion Sanierung Wasserkraft (St. Vollenweider, C. Wyss)
- 28. November 2018: ZHAW Wädenswil,
Vorlesung Naturmanagement (St. Vollenweider)

- 29. November 2017: ETH Zürich, Vorlesung natürliche Ressourcen (St. Vollenweider)
- 30. November 2018: REMEXPO Fachkongress Gewässerökologisch verträglicher Wasserkraftausbau, Salzburg, Vortrag zum Stand und Ausblick der ökologischen Sanierung der schweizerischen Wasserkraft (C. Wyss)

3.5 MITTEILUNGEN

Wichtige aktuelle Informationen zur Schweizer Wasserwirtschaft und zu Wasser-Agenda 21 werden über Email-Verteiler verbreitet oder auf den Websites veröffentlicht.

- Ende 2018 haben knapp 900 Empfänger (763 Deutsch, 110 Französisch) abonniert. Es wurden rund 12 Mitteilungen auf Deutsch und Französisch versendet.
- Während dem selben Zeitraum wurden auf der Website www.wa21.ch 28 Mitteilungen aufgeschaltet. Diese Mitteilungen lassen sich über Social-Media-Kanäle weiterverbreiten.
- Weitere Email-Verteiler bestehen zu den Themen Fischgängigkeit, Geschiebehalt, Schwall und Sunk und Revitalisierung. 569 Fachleute haben diese Verteiler abonniert.
- Im vergangenen Jahr wurden weitere themenspezifische Mitteilungen auf der Website www.plattform-renaturierung.ch veröffentlicht.

3.6 WEBSEITEN

Die Website www.wa21.ch enthält Informationen über Wasser-Agenda 21, die Projekte und Aktivitäten von Wasser-Agenda 21 sowie allgemeine Informationen und Aktuelles zur Schweizer Wasserwirtschaft. Ausserdem wird ein interessenübergreifender Veranstaltungskalender bewirtschaftet und die Website dient als Informations- und Anmeldeplattform für Veranstaltungen. 2018 wurde die Website von knapp 4'000 Besuchern kontaktiert. Dabei wurden mehr als 30'000 Seiten aufgerufen.

Die Website www.plattform-renaturierung.ch enthält Informationen zu den Themen Revitalisierung und Sanierung Wasserkraft und ging 2015 online. 2017 wurde die Website von mehr als 4'500 Besuchern kontaktiert. Dabei wurden gut 20'000 Seiten aufgerufen. Die Website wird von Wasser-Agenda 21 bewirtschaftet und vom BAFU finanziell unterstützt.

4 PLATTFORMEN

4.1 DIALOGGRUPPE WASSERKRAFT

Die Dialoggruppe führt einen fachlichen und lösungsorientierten Dialog zu einer nachhaltigen Wasserkraftnutzung. Die allgemeinen Ziele der Dialoggruppe:

- Verbesserung des Informationsaustausches zwischen den betroffenen Akteuren.
- Etablierung eines Lösungsdialoges unter den Akteuren und Verbesserung des Problemverständnisses zwischen den Interessenvertretern.
- Entwicklung, Initialisierung und Begleitung von Lösungsansätzen, welche die Rahmenbedingungen für die Wasserkraftnutzung und den Gewässerschutz verbessern.

Mitglieder und Sitzungen

Die Dialoggruppe umfasste im Jahre 2018 die folgenden Mitglieder:

- Julia Brändle, WWF
- Michael Casanova, Pro Natura
- Bernhard Hohl, BFE
- Lorenz Jaun, Kanton Uri
- Andi Knutti, BAFU
- Manfred Kummer, BAFU
- Roger Lüönd, BKW
- Roger Pfammatter, SWV
- Martin Schmid, Eawag
- Diego Tonolla, ZHAW
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21 (Leitung)
- Frédéric Zuber, Kanton Wallis

Mitgewirkt haben auch:

- Guido Federer, BFE
- Luca Vetterli, Pro Natura

Die Arbeitsgruppe hat sich 2018 an folgenden Daten getroffen:

- 19. April 2018 in Bern
- 20. August 2018 in Bern
- 20. November 2018 in Zürich

Themen und Projekte

Die Arbeitsgruppe hat sich 2018 mit folgenden Themen und Projekten beschäftigt:

- Dialog zur Rolle der Wasserkraft bei der Energiestrategie 2050
- Dialog über die Entwicklung von Energieeinbussen aus Restwassersanierungen
- Erarbeitung Faktenblatt „Entwicklung der Wasserkraftnutzung im Jahr 2017“
- Informationsaustausch zum Vollzug des rev. GSchG; Sanierung Wasserkraft
- Allgemeiner Informationsaustausch

4.2 PLATTFORM SANIERUNG WASSERKRAFTNUTZUNG

Die «Plattform Sanierung Wasserkraft» wurde 2018 gegründet. Sie will Drehscheibe sein für die Vernetzung und den Wissensaustausch bei der ökologischen Sanierung der Wasserkraft (Fischgängigkeit, Geschiebehauhalt und Schwall/Sunk).

Bei Wasser-Agenda 21 ist Carlos Wyss seit dem 1. September 2018 für die Plattform Sanierung Wasserkraft zuständig.

Lenkungsausschuss

Der vom Vorstand von Wasser-Agenda 21 eingesetzte Lenkungsausschuss diskutiert die Bedürfnisse und drängenden Themen und nimmt Einfluss auf das Jahresprogramm der Plattform. Im Lenkungsausschuss sind die wichtigen Fachstellen des Bundes und der Kantone, die Wasserkraftbranche, die Wissenschaft sowie die Umweltverbände vertreten:

- Martin Bölli, Swiss Small Hydro
- Julia Brändle, WWF Schweiz
- Rémy Estoppey, BAFU (Leitung)
- Laurent Filippini, KVV Kanton Tessin
- Bernhard Hohl, BFE
- Andreas Knutti, BAFU
- Jakob Marti, KVV / EnDK Kanton Glarus
- Nadia Semadeni, SWV
- Thomas Stucki, JFK Kanton Aargau
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21
- Christine Weber, Eawag
- Volker Weitbrecht, VAW
- Frédéric Zuber, EnDK Kanton Wallis

Der Lenkungsausschuss hat sich an seiner ersten Sitzung, am 3. Juli 2018, in Bern konstituiert. Diskutiert wurden verschiedene Herausforderungen im Vollzug, die Rolle der Plattform und mögliche Aufgaben der Plattform für das Jahr 2018 und 2019.

4.3 PLATTFORM REVITALISIERUNG

Die Plattform Revitalisierung ist aus der Arbeitsgruppe Renaturierung AG.RENAT hervorgegangen. Sie nimmt die Drehscheibenfunktion wahr für die Vernetzung und den Informationsaustausch für die Revitalisierung von Fliess- und Stillgewässern.

Bei Wasser-Agenda 21 ist Xenia Ehrensperger seit dem 15. Juni 2018 für die Plattform Revitalisierung zuständig.

Lenkungsausschuss

Der vom Vorstand von Wasser-Agenda 21 eingesetzte Lenkungsausschuss diskutiert die Bedürfnisse und drängenden Themen und nimmt Einfluss auf das Jahresprogramm der Plattform. Im Lenkungsausschuss sind die wichtigen Fachstellen des Bundes und der Kantone sowie die Wissenschaft vertreten:

- Alexandre Fahrni, KVV Kanton Freiburg
- Susanne Haertel-Borer, BAFU (Leitung)
- Norbert Kräuchi, KVV Kanton Aargau
- Christian Marti, KVV Kanton Zürich
- Stefan Vollenweider, Wasser-Agenda 21
- Thomas Vuille, JFK Kanton Bern
- Christine Weber, Eawag

Der Lenkungsausschuss hat sich an seiner ersten Sitzung, am 4. September 2018, in Bern konstituiert. Diskutiert wurden verschiedene Herausforderungen im Vollzug, die Rolle der Plattform und mögliche Aufgaben der Plattform für das Jahr 2018 und 2019.

5 AKTIVITÄTEN UND PROJEKTE

5.1 KLAUSUR

Am 30. Oktober 2018 wurden auf dem Gurten in Bern mit insgesamt 37 Fachleuten aus Verwaltung, Privatwirtschaft, Industrie und Wissenschaft die Aufgaben und Herausforderungen der Schweizer Wasserwirtschaft diskutiert und es fand eine Reflexion der Strategie von WA21 statt. Die wichtigsten Ergebnisse:

- Es gibt rund 30 Herausforderungen, welche die schweizerische Wasserwirtschaft in den nächsten 20-50 Jahre beschäftigen werden.
- Für 10 Herausforderungen besteht ein erhöhter Abstimmungs- und Koordinationsbedarf zwischen Aufgabenbereiche und Akteure. Daraus ergeben sich mögliche thematische Schwerpunkte für WA21 für die nächsten 3 Jahre. Mit den Themen Wasserbau, Revitalisierung und Wasserkraft beschäftigt sich der Verein bereits. Ein neues mögliches Thema ist der „Klimawandel“.
- Die Kernaufgaben von WA21 wurden im Grundsatz bestätigt: i) Vernetzung und Informationsaustausch, ii) Vordenkerrolle und iii) Plattformen für die Unterstützung der Akteure.

2019 wird sich der Vorstand mit dem Handlungsbedarf beschäftigen. Es ist vorgesehen im 4. Quartal 2019 mittels eines Artikels breiter zu kommunizieren.

5.2 DIALOG ZUR WASSERKRAFTNUTZUNG

Energiestrategie 2050

Die Rolle der Wasserkraft in der Energiestrategie 2050 prägte einen wichtigen Teil der Diskussionen in der Dialoggruppe Wasserkraft und im Vorstand. Das BFE orientiert regelmässig über den Stand der Arbeiten.

Energieeinbussen aus Restwasserbestimmungen

Eine neue Untersuchung des SWV kommt zum Schluss, dass die Umsetzung der Restwasserbestimmungen gemäss GSchG bei den Schweizer Wasserkraftwerken ab heute bis ins Jahr 2050 jährliche Produktionseinbussen von mindestens 2'280 GWh verursachen. Die angewandte Methodik und die Diskrepanz zu den Abschätzungen des BAFU waren in der Dialoggruppe Wasserkraft ein Thema.

Faktenblätter zur Entwicklung der Wasserkraftnutzung in der Schweiz

Anhand der öffentlich zugänglichen Daten der Wasserkraftstatistik und der Datenbank der KEV-Bezüger wurde für das Jahr 2017 ein aktualisiertes Faktenblatt erstellt und veröffentlicht.

Das Faktenblatt enthält Informationen zur Entwicklung des Zubaus nach der Einführung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) 2006. Insbesondere werden Informationen zu den zugebauten Leistungsklassen und Kraftwerkstypen anschaulich zusammengestellt.

5.3 SANIERUNG WASSERKRAFTNUTZUNG

Aufbau der Plattform Sanierung Wasserkraft

Mit der Gründung der Plattform erfolgte die Einsetzung eines Lenkungsausschusses unter der Leitung von Rémy Estoppey, BAFU. Der Lenkungsausschuss hat im vergangenen Jahr ein erstes Mal getagt und sich konstituiert. Zudem wurde die neu geschaffene Stelle eines «Projektleiters / einer Projektleiterin Sanierung Wasserkraft» ausgeschrieben. Am 1. September 2018 konnte die Stelle mit Carlos Wyss besetzt werden.

Website www.plattform-renaturierung.ch

Anfang 2018 erfolgte die Migration auf ein neues CMS. Gleichzeitig wurde das Design überarbeitet und die Inhalte zur Sanierung Wasserkraft wurden ausgebaut. Neu enthalten Rubriken zur Fischgängigkeit, Schwall und Sunk sowie dem Geschiebehauhalt vielfältige Informationen zu den Sanierungsaufgaben. Mitteilungen geben Auskunft über aktuelle Entwicklungen.

7. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung der Fischgängigkeit

Am 24. Mai 2018 haben sich in Zürich 85 Expertinnen und Experten des Bundes, der Kantone, der Wasserkraftbranche, der Wissenschaft sowie von Fachbüros und NGO's getroffen. Das BAFU orientierte über aktuelle Arbeiten und Vorgaben zur Planung und Finanzierung von Massnahmen. Zudem präsentierten Vertreter der Wasserkraft Umsetzungsmassnahmen und es fanden Gruppendiskussionen zu ausgewählten Themen statt.

3. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung Geschiebehauhalt

Am 28. Juni 2018 haben sich in Bern 75 Expertinnen und Experten des Bundes, der Kantone, der Wasserkraftbranche, der Wissenschaft sowie von Fachbüros und NGO's getroffen. Das BAFU orientierte über aktuelle Arbeiten und Vorgaben zur Planung und Finanzierung von Massnahmen. Kraftwerksvertreter und Fachbüros stellten zudem verschiedene Umsetzungsmassnahmen vor.

4. Informations- und Erfahrungsaustausch Sanierung von Schwall und Sunk

Am 6. November 2018 haben sich in Bern 51 Expertinnen und Experten des Bundes, der Kantone, der Wasserkraftbranche, der Wissenschaft sowie von Fachbüros und NGO's getroffen. Das BAFU orientierte über aktuelle Arbeiten und Vorgaben zur Planung und Finanzierung von Massnahmen. Zudem präsentierten verschiedene Fachleute interessante Projekte und Umsetzungsmassnahmen und es fanden Gruppendiskussionen zu ausgewählten Themen statt.

Webinar für die Anhörung der BAFU-Vollzugshilfe «Geschiebehauhalt – Massnahmen»

Am 13. Dezember 2019 nahmen 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Webinar teil. Das BAFU zusammen mit dem Ingenieurbüro Flussbau AG stellte die Vollzugshilfe «Geschiebehauhalt – Massnahmen» vor. Die von den Teilnehmern onlinegestellten Fragen zu der Vollzugshilfe wurden am Ende von den Referenten beantwortet.

5.4 THEMA REVITALISIERUNG DER GEWÄSSER

Aufbau der Plattform

Mit der Gründung der Plattform erfolgte die Einsetzung eines Lenkungsausschusses unter der Leitung von Susanne Haertel-Borer, BAFU. Der Lenkungsausschuss hat im vergangenen Jahr ein erstes Mal getagt und sich konstituiert. Zudem wurde die neu geschaffene Stelle eines «Projektleiters / einer Projektleiterin Revitalisierung» ausgeschrieben. Am 15. Juni 2018 konnte die Stelle mit Xenia Ehrensperger besetzt werden.

Website www.plattform-renaturierung.ch

Anfang 2018 erfolgte die Migration auf ein neues CMS. Gleichzeitig wurde das Design überarbeitet. Dies erforderte diverse Anpassungen, welche durch die Plattform Revitalisierung zusammen mit der Plattform Sanierung Wasserkraft vorgenommen wurden.

Ergänzend wurde eine Rubrik «Gewässerraum» aufgeschaltet. Zusätzliche Anpassungen und Ergänzungen in diesem Themenbereich erfolgen, sobald die gesetzlichen Anforderungen an die Festlegung des Gewässerraums konkretisiert wurden (eine entsprechende Arbeitshilfe ist durch die BPUK in Arbeit).

5. Informations- und Erfahrungsaustausch Revitalisierung Bund – Kantone

Die Veranstaltung fand am 24. April 2018 in Olten mit insgesamt 47 Teilnehmern statt. Neben aktuellen Informationen aus dem BAFU wurden folgende Themen innerhalb von verschiedenen Beiträgen vertieft und in Workshops behandelt: Handbuch Programmvereinbarung 2020-24; Vollzugshilfe strategische Revitalisierungsplanung Seen; Wirkungskontrolle Revitalisierungen.

Workshop zur Finanzierung der Wirkungskontrolle Revitalisierung

Der Workshop zur Finanzierung der Wirkungskontrolle fand am 5. September 2018 in Olten mit 24 Teilnehmern statt. Der Workshop wurde aufgrund der Rückmeldungen zum Konzept der Wirkungskontrolle am 5. Informations- und Erfahrungsaustausch aufgegleist und konzentrierte sich insbesondere auf die Finanzierung der ab 2020 anstehenden Wirkungskontrolle bei Revitalisierungsprojekten.

6. Informations- und Erfahrungsaustausch Revitalisierung Bund – Kantone

Die Veranstaltung fand am 22. November 2018 in Bern mit 51 Teilnehmern statt. Neben aktuellen Informationen aus dem BAFU wurden folgende Themen innerhalb von verschiedenen Beiträgen vertieft und in Workshops behandelt: Umsetzung Wirkungskontrolle; Landbeschaffung für Revitalisierungen; Hitze und Trockenheit: Herausforderungen für den Wasserbau.

Übersicht Aus- und Weiterbildungen

Der Überblick über das Bildungsangebot auf www.plattform-renaturierung.ch wurde stetig ergänzt und angepasst.

Gewässerraum in den Kantonen

Die Plattform überarbeitete eine bestehende Zusammenstellung von Weblinks und Unterlagen zur Festlegung des Gewässerraums, die von den Kantonen im Internet verfügbar sind. Die Zusammenstellung wurde anschliessend in der neuen Rubrik «Gewässerraum» auf der Website www.plattform-renaturierung.ch veröffentlicht.

5.5 BIBERFACHTAGUNG

Die Biber-Fachtagung 2018 zum Thema «Leben mit dem Biber – Erfahrungen, Herausforderungen, Perspektiven» fand am 7. Dezember 2018 in Frauenfeld statt. Im Fokus der Tagung stand die Frage, wie die Ziele zur Biodiversitätsförderung und zum Gewässer- und Hochwasserschutz mit den Lebensraumansprüchen des Bibers verbunden werden können.

Den mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurde es ermöglicht, Erfahrungen auszutauschen sowie mögliche Herausforderungen und Perspektiven der Ausbreitung des Bibers zu diskutieren.

Die Tagung wurde von Wasser-Agenda 21 zusammen mit der Biberfachstelle, dem Bundesamt für Umwelt, dem Naturmuseum Thurgau, Pro Natura, der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft, der Université de Lausanne und WWF Thurgau veranstaltet.

6 ÜBERSICHT PUBLIKATIONEN 2018

Artikel

- Andri Bryner et al. (2018): Wasserpolitischer Jahresrückblick 2017. Aqua & Gas No. 04/2018.

Berichte und weitere Publikationen

- Wasser-Agenda 21 Hrsg. (2018): Tätigkeitsbericht 2017.
- Wasser-Agenda 21 Hrsg. (2018): Wasserkraftnutzung in der Schweiz – Zahlen zur Entwicklung im Jahre 2017.

Mitteilungen

Es wurden mehrere Dutzend Mitteilungen zur Schweizer Wasserwirtschaft versendet, bzw. veröffentlicht. Die Mitteilungen sind unter www.wa21.ch/mitteilungen, resp. <https://plattform-renaturierung.ch/renaturierung/informationsplattform/mitteilungen/> verfügbar.